

# QUALIFIZIERENDER ABSCHLUSS DER MITTELSCHULE JJJJ

BESONDERE LEISTUNGSFESTSTELLUNG FÜR DEN  
FÖRDERSCHWERPUNKT HÖREN, SPRACHLERNGRUPPEN 3 UND 4

## DEUTSCH

MUSTERPRÜFUNG 1 (LITERARISCHER TEXT)

TT.MM.JJJJ

8:30 Uhr – 12:30 Uhr

### Hinweise zur Durchführung, Korrektur und Bewertung (gemäß § 23 MSO)

Ein deutschsprachiges Wörterbuch in Printform ist **erlaubt**.

	Seite
Teil A Verstehend wahrnehmen	2
Durchführungshinweise	2
Texte	2
Hinweise auf Visualisierungsmaterial	7
Lösungen und Korrekturhinweise	8
Teil B Sprachgebrauch – Sprachbetrachtung	9
Sprachgebrauch – Rechtschreiben	10
Teil C Lesen	11
Teil D Schreiben	14
Allgemeine Korrektur- und Bewertungshinweise	14
Bewertungskriterien	15
Hinweise zur Notenbildung	19

**Nicht für die Prüflinge bestimmt!**

Auf die Bestimmungen zum Nachteilsausgleich (§ 33 BaySchO) und  
Notenschutz (§ 34 BaySchO) wird hingewiesen.

## Teil A Verstehend wahrnehmen – Durchführungshinweise und Texte

- Ein **Zeitmesser** liegt bereit. Für eine Möglichkeit, den Text unter Freihaltung des Gebärdenraumes abzulegen, ist gesorgt; z. B. höhenverstellbarer Notenständer.
- **Themenangabe** sowie **Visualisierungsmaterial (beigefügte CD)** zu Text 1/Text 2 befinden sich vor Beginn der Prüfung an der Tafel oder werden an geeigneter Stelle deutlich sichtbar angebracht. Um eine Fokussierung auf das dem jeweiligen Text entsprechende Visualisierungsmaterial zu ermöglichen, wird empfohlen, nur das Visualisierungsmaterial für Text 1 **oder** für Text 2 aufzudecken/sichtbar zu halten.
- Zudem gilt: Es ist zulässig, Visualisierungsmaterial aus den oben genannten Dateien auszuwählen. Das Erstellen von weiterem Visualisierungsmaterial ist nicht zulässig.
- Jeder Text wird zweimal gelesen bzw. gebärdet.
- Der Text wird von mind. 1 Person **mit Antlitzgerichtetheit und deutlichem Mundbild** mit **LUG/LBG** oder **DGS** gebärdet.
- Bei einem Vortrag mithilfe von LUG/LBG durch 1 Person werden die **Sprecherwechsel** beispielsweise durch eine **Körperdrehung der Lehrkraft** (nach links, nach rechts) und mithilfe des jeweiligen Namensschildes veranschaulicht.
- Die Texte werden **ohne zusätzlichen Kommentar oder Erläuterungen** kommuniziert.
- Eine **Orientierung an den Zeitvorgaben für den Vortrag** der Texte ist notwendig.
- Eine **strikte Einhaltung der Zeitvorgaben zur Bearbeitung der Aufgaben** bzw. **für das Anfertigen von Notizen** ist verpflichtend. Im zweiten Durchgang sind diese kürzer angelegt.
- Folgender **Ablauf** ist einzuhalten und wie nachfolgend zu **kommunizieren**:
  - 1) Einleitung:

*„Es gibt zwei Texte zum Thema Glück.  
Zu jedem Text gibt es Aufgaben zum Bearbeiten. Jeder Text wird zweimal gebärdet. Es gibt kurze Pausen zum Bearbeiten der Aufgaben oder für das Aufschreiben von Stichpunkten.“*
  - 2) *„Lies die Aufgabe zu Text 1!“* (45 Sekunden Zeit)
  - 3) *„Ich gebärde Text 1. Wenn ich eine Pause mache, bearbeitest du die Aufgabe und du kannst Notizen aufschreiben. Pass gut auf!“*
  - 4) *„Ich gebärde Text 1 noch einmal. Pass wieder gut auf und schreibe in den Pausen!“*
  - 5) Anschließende Bearbeitungszeit (30 Sekunden)
  - 6) *„Wir sind nun mit Text 1 fertig!“*

*„Lies nun die Aufgabe zu Text 2!“* (45 Sekunden Zeit)
  - 7) *„Ich gebärde Text 2. Wenn ich eine Pause mache, bearbeitest du die Aufgabe und du kannst Notizen aufschreiben. Pass gut auf!“*
  - 8) *„Ich gebärde Text 2 noch einmal. Pass wieder gut auf und schreibe in den Pausen!“*
  - 9) Anschließende Bearbeitungszeit (siehe Texttabelle)

**Verstehend wahrnehmen – Thema Glück: Text 1 – Gesamtzeit: max. 21 Minuten**Textvortrag 1 mit Gebärden (LUG/LBG): ca. 7 Minuten; Bearbeitungszeit: **4 Minuten**Textvortrag 2 mit Gebärden (LUG/LBG): ca. 7 Minuten; Bearbeitungszeit: **nur 1,5 Minuten**

Ling und Victor sind auf dem Schulhof. Dort findet die Schülerin Ling ein Kleeblatt mit vier Blättern. Dieses Kleeblatt soll Glück bringen. Nun unterhalten sich Victor und Ling über verschiedene Glückssymbole, also Sachen, die Glück bringen sollen.

<b>Ling</b>	Was ist das? Victor, schau mal! Ich habe etwas gefunden!
<b>Victor</b>	Und was hast du gefunden? Gras? Oder eine Blume? Oder Salat?
<b>Ling</b>	Es ist ein Kleeblatt mit vier Blättern! Das ist etwas ganz Besonderes! Das findet man nur sehr selten! Und das wächst hier auf dem Schulhof! Cool! Heute ist sicher mein Glückstag – ein vierblättriges Kleeblatt bringt Glück!
<b>Victor</b>	Stimmt, das ist ein Glückssymbol. Du hast eines gefunden! Herzlichen Glückwunsch! Ich glaub aber mehr an die 1-Centstücke, die man auf der Straße findet. Die sind auch Glücksbringer.

**Bearbeitungszeit**

bei Textvortrag 1: 30 Sekunden

bei Textvortrag 2: keine Pause – weitergebärden

<b>Ling</b>	Jeder glaubt an etwas anderes. Meine Eltern kommen aus Asien. Dort gibt es Maneki-neko-Figuren. Das sind Katzenfiguren, die immer mit der rechten Pfote winken. Das soll Glück und Reichtum bringen. Aber nur, wenn sie mit der rechten Pfote winken – nicht mit der linken. Meine Mutter stellt diese Figuren immer bei uns zu Hause auf.
<b>Victor</b>	Meine Verwandten leben in Russland. Dort sind lebende Katzen Glücksbringer. Die Katzen müssen dreifarbig sein. Dann bringen sie Glück. In Russland gibt es noch andere Tiere, die Glücksbringer sind, z. B. Frösche, Kraniche oder Goldfische.

**Bearbeitungszeit**

bei Textvortrag 1: 1 Minute

bei Textvortrag 2: 30 Sekunden

<b>Ling</b>	Hier in Deutschland verschenkt man an Silvester rosa Schweinchen aus Marzipan oder Marienkäfer aus Schokolade. Die sollen Glück für das neue Jahr bringen.
<b>Victor</b>	<p>Weißt du noch: Unser Ausflug auf den Bauernhof? Da hingen an den Ställen überall Hufeisen. Früher glaubten die Menschen, dass Hufeisen besondere Kräfte haben. Diese Kräfte sollen die Tiere beschützen.</p> <p>Dem Bauern habe ich erzählt, dass ich sehr viel Glück für die nächste Matheprobe brauche, weil ich nicht viel geübt habe. Da hat der Bauer mir ein Hufeisen geschenkt.</p>
<b>Ling</b>	Ja, ich erinnere mich. Und, hat dir das Hufeisen Glück gebracht?
<b>Victor</b>	Nein. Obwohl ich zwei Glücksbringer hatte: Das Hufeisen und noch ein Nazar-Amulett von meiner Mutter.
Bearbeitungszeit bei Textvortrag 1: 1 Minute bei Textvortrag 2: 30 Sekunden	
<b>Ling</b>	Was ist ein Nazar-Amulett?
<b>Victor</b>	Das kennst du bestimmt. Das ist ein blauer, augenförmiger Glasstein. Meine Mutter hat diesen Glasstein von einer Freundin bekommen. Sie glaubt fest daran, dass er Glück bringt.
<b>Ling</b>	Ja, das kenne ich! Dieser Glasstein kommt aus den arabischen Ländern. Aber ich dachte, er heißt „Fatimas Auge“.
<b>Victor</b>	Ja, vielleicht heißt er auch so. Der Stein soll vor dem bösen Blick schützen ... Hast du noch die leckeren Glückskekse, die deine Schwester immer macht? Du weißt schon: die Kekse mit den schlaun Sätzen innendrin!
<b>Ling</b>	Ja, ich habe sehr viele davon. Auf deinem Papier steht bestimmt der Satz: „Nur wer fleißig lernt, der wird gute Noten bekommen!“
<b>Victor</b>	Ha-ha! Okay, okay! Ich setze mich später hin und lerne!
Bearbeitungszeit bei Textvortrag 1: 30 Sekunden bei Textvortrag 2: 30 Sekunden	

**Verstehend wahrnehmen – Thema Glück: Text 2 – Gesamtzeit: max. 24 Minuten**

Textvortrag 1 mit Gebärden (LUG/LBG): ca. 9 Minuten; Bearbeitungszeit: **3 Minuten**

Textvortrag 2 mit Gebärden (LUG/LBG): ca. 9 Minuten; Bearbeitungszeit: **nur 1,5 Minuten**

Eine Influencerin befragt in ihrer Sendung Fachleute zu verschiedenen Themen. Diesmal erzählt der Glücksforscher Professor Dr. Eisenhufner etwas zum Thema Glück.

Influencerin	<p>Hallo und herzlich willkommen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, bei unserer Sendung „Das große Lexikon“. Heute heißt das Thema „G wie Glück“.</p> <p>Über das Thema Glück denken die Menschen schon immer nach. Forscherinnen und Forscher haben entdeckt: Wenn Menschen oft glücklich sind, dann fühlen sie sich weniger gestresst. Weniger Stress bedeutet, dass man leichter lebt und dass man vieles leichter schafft. Es bedeutet auch, dass der Mensch mit sich und seinem Leben zufrieden ist. Wenn der Mensch zufrieden ist, dann kann er auch Tage aushalten, die schlecht laufen.</p> <p>Hier sitzt heute Prof. Dr. Eisenhufner. Er ist Glücksforscher. Er erzählt uns heute etwas zum Thema Glück.</p>
--------------	---

Glücksforscher	<p>Die Menschen haben schon immer über das Thema Glück nachgedacht. Aber was ist Glück? Glück kann man nicht anfassen, Glück kann man nicht sehen und Glück kann man auch nicht riechen. Glück kann man nur fühlen. Niemand weiß, wann das Glück kommt. Plötzlich ist es da.</p> <p>Glück bedeutet für jeden Menschen etwas anderes, zum Beispiel die Note Eins im Aufsatz oder ein schöner Regenbogen, ein Stück Schokolade oder eine Umarmung.</p> <p>Die UN wollte wissen, in welchen Ländern auf der ganzen Welt die glücklichsten Menschen leben. Die UN hat 156 Länder miteinander verglichen und herausgefunden, dass die Menschen nicht überall gleich glücklich sind. Die glücklichsten Menschen leben in Island, Finnland, Dänemark und der Schweiz. Warum? Der Grund ist vielleicht, dass die Menschen in diesen Ländern ein sicheres Einkommen haben und in einer Demokratie mit einer stabilen Regierung leben.</p>
----------------	--

Bearbeitungszeit

bei Textvortrag 1: 1,5 Minuten

bei Textvortrag 2: 30 Sekunden

Glücksforscher	<p>Aber wie entsteht das Glücksgefühl? Das Gefühl Glück entsteht in unserem Gehirn. Im mittleren Teil des Gehirns ist das Belohnungszentrum. Es besteht aus sehr vielen Nervenzellen. Wenn du zum Beispiel eine gute Note für eine Probe bekommst, sendet dein Belohnungszentrum viele Glückshormone aus.</p> <p>Ein Glückshormon heißt Dopamin. Mit Dopamin arbeitet unser Gehirn besser. So sind wir motivierter und können uns gut konzentrieren.</p> <p>Ein anderes Glückshormon ist das Endorphin. Es entsteht, wenn der Mensch sich viel bewegt und anstrengt, zum Beispiel beim Sport.</p> <p>Ein drittes Glückshormon heißt Oxytocin. Der Körper produziert Oxytocin, wenn Menschen sich sehr mögen.</p> <p>Unser Gehirn gibt aber auch den Befehl, dass das Glücksgefühl langsam wieder abnimmt. Das bedeutet also: Wir fühlen Glück nicht immer. Deshalb kann der Mensch das Glücksgefühl jedes Mal wieder neu genießen und sich daran freuen. Das Glücksgefühl ist schön. Darum möchte der Mensch so oft wie möglich glücklich sein.</p>
<p>Bearbeitungszeit  bei Textvortrag 1: 1 Minute  bei Textvortrag 2: 30 Sekunden</p>	
Glücksforscher	<p>Aber glücklich sein und Glück haben ist nicht dasselbe. Wenn jemand zum Beispiel im Lotto gewinnt oder einen Glückscent findet oder beim Kartenspiel gute Karten bekommt ist das kein Glück, sondern Zufall. Niemand kann den Zufall beeinflussen. Aber der Mensch kann das Glückliche selbst beeinflussen:</p> <p>Wenn man eine gute Note in einer Probe bekommen möchte, dann muss man viel üben und lernen. Bekommt man dann wirklich eine gute Note, freut man sich und ist sehr glücklich.</p> <p>Man kann auch mit Freunden, die man wirklich mag, viel Zeit verbringen und deshalb glücklich sein.</p> <p>Man kann auch glücklich sein, weil man sich im Sport so richtig anstrengt und ein Ziel erreicht.</p> <p>Diese Glücksgefühle kann man selbst steuern.</p>
Influencerin	<p>Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, bitte passen Sie immer wieder selbst auf, dass Sie Glück erleben können. Dann leben Sie leichter und stressfreier.</p> <p>Das war unsere Sendung „Das große Lexikon“ mit dem Thema „G wie Glück“. Wenn es Ihnen gefallen hat, dann schalten Sie auch das nächste Mal wieder ein. Unsere nächste Sendung heißt „H wie Humor“.</p>
<p>Bearbeitungszeit  bei Textvortrag 1: 30 Sekunden  bei Textvortrag 2: 30 Sekunden</p>	

**Teil A Verstehend wahrnehmen – Text 1 – Visualisierungsmaterial:  
Themenangabe, Namensschilder, Bilder, Erklärungen  
Siehe Datei: Visualisierungsmaterial\_Glück\_Text 1**

**Teil A Verstehend wahrnehmen – Text 2 – Visualisierungsmaterial:  
Namensschilder, Erklärungen, Wortkarten  
Siehe Datei: Visualisierungsmaterial\_Glück\_Text 2**

## Teil A Verstehend wahrnehmen – Lösungen und Korrekturhinweise

Höchstpunktzahl: 12 Punkte

### 1. Aufgabe zu Text 1

- (1) (an einen) Glückscent
- (2) mit der rechten Pfote/Hand // rechte Pfote/Hand // mit rechts // rechts
- (3) (sie sind/ihr Fell ist) dreifarbig // (sie haben/ihr Fell hat) 3 Farben
- (4) ENTWEDER Schweinchen aus Marzipan // Marzipanschweinchen  
ODER Marienkäfer aus Schokolade // Schokoladen-Marienkäfer
- (5) (sie) schützen Tiere
- (6) aus (blauem) Glas // Glasstein

Jede vollständig richtige Lösung wird mit **1 Punkt** bewertet. Die Angaben in Klammern sind optional. Als Antworten gelten sowohl Ziffern als auch Wortangaben. Weitere Formulierungen, die die gleiche Lösungsidee zum Ausdruck bringen, werden akzeptiert. Ganze Sätze sind nicht erforderlich. Nur sinnentstellende Verstöße gegen die Rechtschrift führen zu Punktverlust.

6 Punkte

### 2. Aufgabe zu Text 2

- |  |   |
|--|---|
| <p>(1) <u>Wie kann man Glück beschreiben?</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– kann man nicht sehen</li><li>– kann man nicht riechen</li><li>– kann man (nur) fühlen</li><li>– ist plötzlich da</li><li>– bedeutet für jeden etwas anderes</li></ul> <p>→ <b>Drei</b> der aufgeführten Beschreibungen für Glück müssen für <b>1,5 Punkte</b> genannt werden.</p> <p>(2) <u>Wo leben die glücklichsten Menschen?</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Finnland</li><li>– Dänemark</li><li>– Schweiz</li></ul> | <p>(3) <u>Wie wirkt sich das Glückshormon Dopamin auf den Menschen aus?</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– bessere Motivation</li><li>– bessere Konzentration</li></ul> <p>(4) <u>Was sind Beispiele für Zufall?</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– einen Glückscent finden</li><li>– gute Karten im Spiel bekommen</li></ul> <p>(5) <u>Was sind Beispiele für Glück?</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– mit Freunden Zeit verbringen</li><li>– Ziele im Sport erreichen</li></ul> |
|--|---|

Jeder Stichpunkt, der inhaltlich dem Text entspricht, wird mit **0,5 Punkten** bewertet. Es werden maximal 6 Punkte vergeben. Ganze Sätze sind nicht erforderlich. Weitere Formulierungen, die die gleiche Lösungsidee zum Ausdruck bringen, werden akzeptiert. Rechtschreibfehler führen nicht zu Punktverlust.

6 Punkte

**ACHTUNG: PRÜFUNGSTEILE B – D**

**Nachfolgende Prüfungsteile entsprechen dem QA der Mittelschule und sind nicht an den FS Hören adaptiert!**

## Teil B SPRACHGEBRAUCH – Sprachbetrachtung

Höchstpunktzahl: 6 Punkte

Alle Prüflinge bearbeiten die Aufgaben 1 – 5.

1. a) Dein neuester Glücksgriff | bereitet | allen Anwesenden | seit Tagen | große Freude.

Für die richtige Abtrennung aller Satzglieder wird **1 Punkt** vergeben. Für jede fehlerhafte Markierung werden 0,5 Punkte abgezogen. Die niedrigste Punktzahl ist 0.

**1 Punkt**

- b) Dein neuester Glücksgriff = Subjekt; bereitet = Prädikat; allen Anwesenden = Dativobjekt; seit Tagen = Temporaladverbiale; große Freude = Akkusativobjekt

Für die richtige Benennung (lat. Fachbegriff) eines vollständig abgeschrieben Satzglieds wird **1 Punkt** vergeben. Halbe Punkte werden nicht vergeben. Abschreibfehler werden nicht gewertet.

**1 Punkt**

2. a) Studien = Untersuchungen

- b) relativ = ziemlich

Für jede richtige Lösung werden pro Teilaufgabe **0,5 Punkte** vergeben. Jedes zusätzliche Kreuz führt zu Punktverlust. Die niedrigste Punktzahl ist 0.

**1 Punkt**

3. In Kursen zum Thema „Glücklichsein“ lernt man vor allem, gute und stabile Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen und sich in unterschiedlichen Lebenslagen in andere Personen hineinzuversetzen.

Für jede grammatikalisch korrekt ausgefüllte Lücke werden **0,5 Punkte** vergeben. Abschreibfehler werden nicht gewertet.

**1 Punkt**

4. a) das = Demonstrativpronomen

- b) das = Relativpronomen

Für jede richtige Lösung werden pro Zeile **0,5 Punkte** vergeben. Jedes zusätzliche führt Kreuz zu Punktverlust. Die niedrigste Punktzahl ist 0.

**1 Punkt**

5. Dritter Satz:

- Glücksforscher sagen, ein wenig mehr Dankbarkeit mache nicht nur glücklicher, sondern auch tatkräftiger und sogar die Gesundheit profitiere davon.

Für die richtige Lösung wird **1 Punkt** vergeben. Jedes zusätzliche Kreuz führt zu Punktverlust. Die niedrigste Punktzahl ist 0.

**1 Punkt**

## Teil B SPRACHGEBRAUCH – Rechtschreiben

Höchstpunktzahl: 6 Punkte

Prüflinge mit anerkannter Rechtschreibstörung,  
die Notenschutz gemäß § 34 Abs. 7 BaySchO beanspruchen,  
bearbeiten Teil B Sprachgebrauch – Rechtschreiben nicht.

1. - geschieht  
- beschäftigt

Für jedes korrekt verbesserte Wort werden **0,5 Punkte** vergeben. Für ein falsch verbessertes Wort erfolgt kein zusätzlicher Punktabzug. Werden mehr als zwei Wörter verbessert, zählen nur die ersten beiden. Die niedrigste Punktzahl ist 0.

**1 Punkt**

2. Zweiter Satz:

- Glückliche Menschen empfinden im Alltag eine tiefe Zufriedenheit und große Dankbarkeit für das, was sie haben und erleben dürfen.

Für die richtige Lösung wird **1 Punkt** vergeben. Jedes zusätzliche Kreuz führt zu Punktverlust. Die niedrigste Punktzahl ist 0.

**1 Punkt**

3. - bewusstes / *Bewusstes*

Begründung sinngemäß: Es handelt sich hierbei um ein Adjektiv.

- *dunkeln* / Dunkeln

Begründung sinngemäß: Es handelt sich hierbei um ein nominalisiertes Adjektiv.

Oder: Im = in dem → Artikelprobe = Nomen

Für das Markieren der korrekten Schreibweise werden pro Teilaufgabe **0,5 Punkte** vergeben. Für die sinnvolle Begründung der korrekten Schreibweise werden pro Teilaufgabe ebenfalls **0,5 Punkte** vergeben. Weitere Formulierungen, die die gleiche Lösungsidee zum Ausdruck bringen, werden akzeptiert.

**2 Punkte**

4. - alltägliche

Rechtschreibstrategie sinngemäß: Ich suche nach einem verwandten Wort. Alltag → alltäglich

- Bedürfnisse

Rechtschreibstrategie sinngemäß: Ich trenne das Wort in Silben. Be | dürf | nis | se

Für jede sinnvoll erläuterte Rechtschreibstrategie werden **0,5 Punkte** vergeben. Für jede korrekt ausgefüllte Lücke werden ebenfalls jeweils **0,5 Punkte** vergeben. Weitere Formulierungen, die die gleiche Lösungsidee zum Ausdruck bringen, werden akzeptiert.

**2 Punkte**

**Teil C LESEN****Höchstpunktzahl: 12 Punkte**

**Im Bereich Lesen liegt der Fokus explizit auf dem Leseverstehen, sodass sich die Punktevergabe ausschließlich auf den Inhalt der Antworten bezieht. Die sprachliche Darstellungsleistung wird in Teil C grundsätzlich nicht bepunktet. Gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit führen zu Punktverlust bis zu maximal 50%.**

**1. a) → Darstellungsart individuell**

Textsortenspezifisches Merkmal	Beleg anhand des Textes
unvermittelter Einstieg in die Handlung	Text beginnt ohne Einleitung, ohne Situationsbeschreibung mit Gedanken des Ich-Erzählers: „Siebzig war er gut und gerne, der alte Mann, der mir in der verräucherten Kneipe gegenüber saß.“
wenige handelnde Figuren	zwei Personen treffen sich und reden miteinander
Charaktere werden wenig beschrieben	über die Personen ist nur bekannt, dass der Ich-Erzähler jünger als die andere Person ist; keine Namen
problembehaftete/schwierige Lebenssituation	Thema: am Leben leiden, unglücklich sein; Konfrontation mit Gewissensentscheidungen (Verwünschen in die Hölle und Wiedergutmachen)
kurzer zeitlicher Handlungsrahmen	Handlung der Geschichte (Rahmenhandlung) umfasst nur ein Gespräch in der Kneipe
klar abgrenzbarer Handlungsstrang	Gespräch der beiden Männer: Rahmenhandlung, Geschichte des alten Mannes eingeflochten

Für jedes richtig genannte und passend belegte Merkmal wird **1 Punkt** vergeben. Bei mehr als zwei notierten Merkmalen, werden nur die ersten beiden berücksichtigt. Halbe Punkte werden nicht vergeben. Weitere Formulierungen, die die gleiche Lösungsidee zum Ausdruck bringen, werden akzeptiert. Ganze Sätze sind nicht erforderlich.

**2 Punkte****1. b) Individuelle Lösungen – sinngemäß, z. B.**

Der Titel „Das Märchen vom Glück“ ist passend für die vorliegende Kurzgeschichte, da sie märchenhafte Elemente (drei Wünsche, Zauberei, magische Orte/Figuren, etc.) enthält. Die Erfüllung des persönlichen Glücks allein durch das Aussprechen von Wünschen gleicht einem Märchen.

Für eine sinnvolle und nachvollziehbare Begründung wird **1 Punkt** vergeben. Die hier aufgelisteten Gründe dienen als Anhaltspunkt. Weitere Lösungen sind möglich.

**1 Punkt**

2. Wirkung des Stilmittels der Wiederholung, z. B.

Die Wiederholung verdeutlicht die Ungläubigkeit/Neugier des Ich-Erzählers und hebt diese hervor. Dadurch wird Spannung erzeugt.

Für eine passende und sinnvolle Erläuterung der Wirkung des Stilmittels wird **1 Punkt** vergeben. Weitere Formulierungen, die die gleiche Lösungsidee zum Ausdruck bringen, werden akzeptiert.

**1 Punkt**

3. Individuelle Lösungen – sinngemäß, z. B.

- Meine Güte, was hätte ich mir nur alles wünschen können: Geld, Auto, Haus, meine Probleme hätten auf einen Schlag weg sein können. Aber natürlich wollte ich den alten Mann retten.
- Nun ja, im Grunde habe ich ja nicht den zweiten Wunsch verschwendet, sondern gleich den ersten. Aber dafür überlege ich mir jetzt ganz genau, was ich mit dem dritten Wunsch machen werde.

Für jede Formulierung eines zur Situation passenden und nachvollziehbaren Gedankens in angemessener Länge werden **0,5 Punkte** vergeben. Bei mehr als zwei notierten Gedanken, werden nur die ersten zwei berücksichtigt. Die hier aufgelisteten Gedanken dienen als Anhaltspunkt. Weitere Lösungen sind möglich.

**1 Punkt**

4. Individuelle Lösungen – sinngemäß, z. B.

- entweder: Der alte Mann hat erkannt, dass man nur dann wirklich für das Leben motiviert ist, wenn man noch offene Wünsche hat. Er erfüllt sich seinen letzten Wunsch nicht, damit ihm etwas bleibt, worauf er sich freuen und davon träumen kann. Wichtig ist es, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen und immer etwas vor sich zu haben, damit man nicht unzufrieden durchs Leben geht.
- oder: Die Sicherheit, im größten Notfall noch einen Wunsch frei zu haben, ermöglicht es dem alten Mann, alle Lebenssituationen zuversichtlich selbst zu meistern und keine Angst vor der Zukunft zu haben. Er kann sich Zeit lassen, selbst und entspannt an der Lösung von Problemen zu arbeiten, da er den freien dritten Wunsch wie eine Rückversicherung bei sich trägt und sich so mehr zutraut und motivierter ist.

Für die ausführliche, nachvollziehbare und sinnvolle Erläuterung der Erkenntnis des alten Mannes werden insgesamt **2 Punkte** vergeben. Mangelnde Logik sowie unangemessener Umfang führen zu Punktabzug. Der Text muss ungefähr **60 Wörter** beinhalten, dabei gilt eine Toleranz bis zu -10%. (Hinweis: Bei mehr als 60 Wörtern erfolgt kein Punktabzug) Die angebotenen Lösungen dienen als Anhaltspunkt. Weitere Lösungen sind möglich.

**2 Punkte**

5. Wesentliche Inhaltsaspekte, z. B.

- Als junger Mann sitzt der zweite Erzähler unglücklich auf einer Bank, als sich ein alter Mann zu ihm setzt, der wie ein Weihnachtsmann aussieht, und ihm drei Wünsche anbietet.
- Der Mann lehnt diese jedoch als Unsinn ab und wünscht den alten Mann in seiner Unzufriedenheit in die Hölle, was sofort geschieht.
- Dieses Ereignis wirft den jungen Mann aus der Bahn. Er ist vollkommen verblüfft, und aus schlechtem Gewissen benutzt er seinen zweiten Wunsch, um den „Weihnachtsmann“ zurückzuholen.
- Nachdem er zwei der Wünsche bereits verschwendet hat, erhält der letzte Wunsch, den er sich offen lässt, für ihn eine besondere Wirkung.

Für die Zusammenfassung unter Berücksichtigung wesentlicher Aspekte des Lösungsvorschlags in einem Textganzen werden insgesamt **2 Punkte** vergeben. Unangemessener Umfang sowie inhaltliche Mängel führen zu Punktabzug.

**2 Punkte**

6. a) Hauptaussage, z. B.

Jeder kann durch eine positive Lebenseinstellung und gute Taten das eigene Glückselbst beeinflussen.

Für eine nachvollziehbare Formulierung der Hauptaussage wird **1 Punkt** vergeben. Weitere Formulierungen, die die gleiche Lösungsidee zum Ausdruck bringen, werden akzeptiert.

**1 Punkt**

b) Individuelle Lösungen – sinngemäß, z. B.

- dem Leben einen Sinn geben → Der alte Mann hat seinem Leben einen anderen Sinn gegeben und braucht den dritten Wunsch nicht.
- zufrieden sein → Der alte Mann hat sich vorgenommen, auch ohne den dritten Wunsch mit seinem Leben glücklich und zufrieden zu sein.
- innere Stärke entwickeln → Der alte Mann hat sich gefragt, was er sich noch wünschen könnte und dabei erkannt, dass er den dritten Wunsch gar nicht braucht.
- positiv denken → Der alte Mann hat festgestellt, dass er auch ohne den dritten Wunsch einzulösen zuversichtlich in die Zukunft schauen kann, weil er etwas hat, worauf er sich freuen kann.

Für jede sinnvolle Nennung und nachvollziehbare Begründung des Zusammenhangs zwischen Schaubild und Text wird **1 Punkt** vergeben. Die angebotenen Lösungen dienen als Anhaltspunkt. Weitere Lösungen sind möglich.

**2 Punkte**

## Teil D SCHREIBEN – Allgemeine Korrektur- und Bewertungshinweise

### Die Korrekturhinweise sind verbindlich.

Auf eine schulhausintern **einheitliche** Vorgehensweise ist zu achten.

Die **Zweitkorrektur** muss **eigenständig**, **nachvollziehbar** und **deutlich erkennbar** sein.

### Durchführung:

- Jeder Prüfling wählt eine der beiden AUFGABENGRUPPEN (I oder II) aus und bearbeitet alle darin gestellten Aufgaben. Jede AUFGABENGRUPPE enthält informierende, narrative und argumentative/appellierende Schreibaufgaben.
- Die Prüflinge schreiben auf ein gesondertes Blatt.
- Jeder Text wird als Ganzes nach den Kriterien des Bewertungsrasters bewertet.

### Korrekturhinweise:

- Die Angaben zur Punkteverteilung sind zu beachten.
- Die Arbeiten sind mit eindeutig erkennbaren Korrekturzeichen zu versehen:  
In Bezug auf die sprachliche Leistung werden Fehler oder Mängel durch Unterstreichen gekennzeichnet und durch entsprechende Korrekturzeichen jeweils am Rand festgehalten:
  - Wortschatzfehler (WS)
  - Ausdrucksfehler (A)
  - Grammatikfehler (GR)
  - Satzzeichenfehler (SZ)
  - Rechtschreibfehler\* (RS)In Bezug auf die inhaltliche Leistung werden vorkommende Inhaltsaspekte am Rand erfasst:
  - Inhalt (✓)

### Bewertungshinweise:

- Alle Aufgaben aus Prüfungsteil D werden nach Inhalt, Form, Sprache und Stil bewertet.
- Für jede Schreibaufgabe ist im Folgenden ein Raster mit einzelnen Bewertungskriterien aufgelistet, welches als Bewertungshilfe dient.
- Die für die jeweilige Schreibaufgabe aufgelisteten Bewertungskriterien sind verbindlich.
- Grammatik und Orthographie fließen in die Bewertung der Schreibaufgabe mit ein.
- Halbe Punkte dürfen grundsätzlich vergeben werden.

**\*Bei Schülerinnen und Schülern mit einer anerkannten Rechtschreibstörung führen Rechtschreibfehler nicht zu Punktabzug (vgl. § 34 Abs. 7 BaySchO). Grammatik und Zeichensetzung fließen in die Bewertung ein.**

**Teil D SCHREIBEN – Bewertungskriterien****Höchstpunktzahl: 24 Punkte****AUFGABENGRUPPE I****Schreibaufgabe 1: Narratives Schreiben** (Märchen oder Kurzgeschichte)**Höchstpunktzahl: 16 Punkte**

<b>Schreibplan</b>	<b>Punkte</b>
<b>Bewertungskriterien</b>	
Schreibplan funktional auf das Schreibziel ausgerichtet: Überlegungen und/oder Fragen z. B. zu Figuren, Handlungsräumen, Handlungszeit, Handlungszielen, Komplikationen, Lösung skizzenhaft formulieren (z. B. als Cluster, Mindmap, Gliederung).	1
<b>Inhalt und Form der Textproduktion</b>	<b>Punkte</b>
<b>Bewertungskriterien Inhalt</b>	
sinnvolle Handlung, die sich thematisch mit der Redensart „Wunschlos glücklich?!“ auseinandersetzt	2
<b>Bewertungskriterien Textmuster/Textfunktion</b>	
- narrativer Text: unterhaltende oder poetische Funktion - textsortenspezifische Merkmale eines Märchens/einer Kurzgeschichte (vgl. S. 8/Nr. 1) - Adressatenbezug - Geschichtengrammatik (Ausgangssituation, Komplikation, Auflösung) - Erzähllogik - erzählerische Mittel (Erzählperspektive, schildernde Elemente, innerer Monolog, Vorausschau/Rückblende, direkte/indirekte Rede, erlebte Rede)	4
<b>Bewertungskriterien Textaufbau/Struktur</b>	
- äußere Struktur: Überschrift, Absätze - innere Struktur: Setting, Episoden (Alltagsgeschehen/Komplikation), Schluss - Textkohärenz	3
<b>Sprachrichtigkeit und Sprachangemessenheit der Textproduktion</b>	<b>Punkte</b>
<b>Bewertungskriterien Wortebene</b>	
- Wortgrammatik: Flexionsformen (Kasus, Numerus, Genus, Tempus) - Orthographie* einschließlich Zeichensetzung	1
- Wortwahl: treffende/exakte Wortwahl <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltswörter: Substantive, Verben, Adjektive, Adverbien</li> <li>• Funktionswörter: Präpositionen, Konjunktionen, Modalwörter etc.</li> </ul>	1
<b>Bewertungskriterien Satzebene</b>	
- korrekter Satzbau - passende Konjunktionen	1
- variable, der Schreibaufgabe angemessene Satzmuster (Parataxe/Satzreihe, Hypotaxe/Satzgefüge) - variable Satzanfänge - sinnvolle (Satz-)Überleitungen	2
<b>Stilfiguren</b>	<b>Punkte</b>
<b>Bewertungskriterien Satz-/Textebene</b>	
- Vergleiche, sprachliche Bilder, gezielt eingesetzte Wiederholungen (Anaphern) etc.	1

**Schreibaufgabe 2: Argumentatives Schreiben** (Sachlicher Brief – Begründete Stellungnahme)  
**Höchstpunktzahl: 4 Punkte**

Inhalt und Textmuster/Textfunktion	Punkte
<b>Bewertungskriterien</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Briefform</li> <li>- vollständige Argumentation (Behauptung – Begründung – Beispiel)</li> <li>- schlüssiges Fazit</li> <li>- Adressatenbezug</li> </ul>	2

Struktur und Sprache	Punkte
<b>Bewertungskriterien</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- innere Struktur: Anrede, Bezugnahme, Argumente, Schlussformel</li> <li>- Textkohärenz</li> <li>- Sprachrichtigkeit und Sprachangemessenheit</li> </ul>	2

Der Text muss ungefähr **120 Wörter** beinhalten. Unangemessener Umfang führt zu Punktabzug, wobei eine Toleranz bis zu -10% gilt. (Hinweis: Bei mehr als 120 Wörtern erfolgt kein Punktabzug.)

**Schreibaufgabe 3: Informierendes/appellierendes Schreiben** (Artikel für Schülerzeitung)  
**Höchstpunktzahl: 4 Punkte**

Inhalt und Textmuster/Textfunktion	Punkte
<b>Bewertungskriterien</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sachlich richtige Information über Handlungsmöglichkeiten zum Glücklichsein bzw. Aufruf zur Nutzung von Handlungsmöglichkeiten zum Glücklichsein</li> <li>- Nutzung der Informationen aus den Abbildungen</li> <li>- Adressatenbezug</li> </ul>	2

Struktur und Sprache	Punkte
<b>Bewertungskriterien</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- äußere Struktur: Überschrift, Absätze</li> <li>- innere Struktur: einleitender Gedanke, Handlungsmöglichkeiten zum Glücklichsein, Schlussformel</li> <li>- Textkohärenz</li> <li>- Sprachrichtigkeit und Sprachangemessenheit</li> </ul>	2

Der Text muss ungefähr **120 Wörter** beinhalten. Unangemessener Umfang führt zu Punktabzug, wobei eine Toleranz bis zu -10% gilt. (Hinweis: Bei mehr als 120 Wörtern erfolgt kein Punktabzug.)

## AUFGABENGRUPPE II

### Schreibaufgabe 1: Argumentatives Schreiben (Stellungnahme – Leserbrief)

Höchstpunktzahl: 16 Punkte

Schreibplan	Punkte
<b>Bewertungskriterien</b>	
Schreibplan funktional auf das Schreibziel ausgerichtet: Fragen und/oder Arbeitshypothesen skizzenhaft formulieren (z. B. als Cluster, Mindmap, Gliederung).	1
Inhalt und Form der Textproduktion	Punkte
<b>Bewertungskriterien Inhalt</b>	
Bezugnahme auf Text/Grafik, Sachverhalt wird aufgezeigt: - z. B. Pro: Bezugnahme auf die Abbildungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leben einen Sinn geben / positives Denken / gesund leben / Hoffnung nicht verlieren</li> </ul> - z. B. Contra: Bezugnahme auf die Abbildungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die angeführten Punkte der Abbildungen werden in Frage gestellt und mit Argumenten belegt.</li> </ul> - z. B. Pro: Bezugnahme auf den Text: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der alte Mann hatte das Glück in der Hand. / Zufriedenheit, sorgsamer Umgang mit Wünschen</li> </ul> - z. B. Pro/Contra – Bezugnahme auf Informationen aus Hörtexten, Weltwissen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glück hat man oder eben nicht. / Zufriedenheit durch Gestaltungsspielraum bzw. Gestaltungsmöglichkeiten</li> </ul>	3
<b>Bewertungskriterien Textmuster/Textfunktion</b>	
- Text ist adressaten- und sachorientiert - Funktion des Textes/Absicht des Verfassers wird deutlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine eigene Position zu dem Sachverhalt wird eingenommen (Stellungnahme).</li> <li>• Die eigene Position wird durch Argumente dargelegt.</li> </ul>	3
<b>Bewertungskriterien Textaufbau/Struktur</b>	
- äußere Struktur: Anrede, Bezugnahme auf Tageszeitung oder Zitat, Name - innere Struktur: Argumentation (Behauptung – Begründung – Beispiel, eigener Standpunkt), Anordnung der Argumente, kohärenter Text	3
Sprachrichtigkeit und Sprachgemessenheit der Textproduktion	Punkte
<b>Bewertungskriterien Wortebene</b>	
- Wortgrammatik: Flexionsformen (Kasus, Numerus, Genus, Tempus) fehlerfrei - Orthographie* einschließlich Zeichensetzung	1
- Wortwahl: treffende/exakte Wortwahl <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltswörter: Substantive, Verben, Adjektive, Adverbien</li> <li>• Funktionswörter: Präpositionen, Konjunktionen, Modalwörter etc.</li> </ul>	1
<b>Bewertungskriterien Satzebene</b>	
- korrekter Satzbau - passende Konjunktionen	1
- variable, der Schreibaufgabe angemessene Satzmuster (Parataxe/Satzreihe, Hypotaxe/Satzgefüge) - angemessene Satzart(en): Aussage-, Ausrufesatz - variable Satzanfänge - sinnvolle (Satz-)Überleitungen, Verknüpfungen der Argumente	2
Stilfiguren	Punkte
<b>Bewertungskriterien Satz-/Textebene</b>	
- rhetorische Fragen, sprachliche Bilder, gezielt eingesetzte Wiederholungen (Anaphern), Vergleiche etc.	1

## Schreibaufgabe 2: Informierendes Schreiben (Anleitung)

Höchstpunktzahl: 4 Punkte

Inhalt und Textmuster/Textfunktion	Punkte
<b>Bewertungskriterien</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- Funktion des Textes/Absicht des Verfassers wird deutlich, z. B.<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Text weist eine plakative Überschrift auf.</li><li>• Der Text ist adressatenorientiert/wendet sich an die Leserin/den Leser.</li><li>• In dem Text wird für eine Idee geworben (z. B. Werde glücklich durch ...) und zu einer Handlung aufgefordert.</li></ul></li><li>- Sachwissen wird funktional genutzt.</li></ul>	2

Struktur und Sprache	Punkte
<b>Bewertungskriterien</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- äußere Form: Überschrift, evtl. Teilüberschriften</li><li>- innere Struktur: einleitender Gedanke, Handlungsmöglichkeiten, Schlussformel</li><li>- Sprachrichtigkeit und Sprachangemessenheit</li></ul>	2

Der Text muss ungefähr **120 Wörter** beinhalten. Unangemessener Umfang führt zu Punktabzug, wobei eine Toleranz bis zu -10% gilt. (Hinweis: Bei mehr als 120 Wörtern erfolgt kein Punktabzug.)

## Schreibaufgabe 3: Narratives Schreiben (Fortsetzungsgeschichte)

Höchstpunktzahl: 4 Punkte

Inhalt und Textmuster/Textfunktion	Punkte
<b>Bewertungskriterien</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- narrativer Text: unterhaltende oder poetische Funktion</li><li>- Erzähllogik Leitfragen:<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie wird/Wird die Fortsetzung gestaltet? Wird Bezug zum Text/zum Inhalt hergestellt?</li><li>• Stellt der Ich-Erzähler dar, wie er das Erlebte wahrgenommen und bewertet hat?</li><li>• Kommen Gedanken und Gefühle der Person zur Sprache? Zum Beispiel am Ende: Äußert der Ich-Erzähler eine Hoffnung?</li></ul></li><li>- erzählerische Mittel (Erzählperspektive, schildernde Elemente, innerer Monolog, Vorausschau/Rückblende, direkte/indirekte Rede)</li></ul>	2

Struktur und Sprache	Punkte
<b>Bewertungskriterien</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- innere Struktur: Kohärenz</li><li>- rhetorische Fragen, gezielt eingesetzte Wiederholungen (Anaphern), sprachliche Bilder, Vergleiche etc.</li></ul>	2

Der Text muss ungefähr **120 Wörter** beinhalten. Unangemessener Umfang führt zu Punktabzug, wobei eine Toleranz bis zu -10% gilt. (Hinweis: Bei mehr als 120 Wörtern erfolgt kein Punktabzug.)

## HINWEISE ZUR NOTENBILDUNG

Die Note für den schriftlichen Teil wird entsprechend dem nachstehenden Notenschlüssel ermittelt.

Notenstufen	1	2	3	4	5	6
Punkte	60,0 – 51,0	50,5 – 41,0	40,5 – 30,5	30,0 – 20,5	20,0 – 10,0	9,5 – 0

**Für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Rechtschreibstörung, die Notenschutz gemäß § 34 BayScho beanspruchen, gilt der mit \* gekennzeichnete Notenschlüssel.**

Notenstufen	1	2	3	4	5	6
Punkte*	54,0 – 46,0*	45,5 – 37,0*	36,5 – 27,5*	27,0 – 18,5*	18,0 – 9,0*	8,5 – 0*